

Maria 2.0 im Erzbistum Berlin

Newsletter 01/2022

Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter
mit einer kurzen E-Mail an: maria2null-berlin@web.de
(Datenschutzerklärung siehe unten)

Liebe Aktivist*innen und Interessierte an der Initiative Maria 2.0, Maria 2.0 zieht Kreise – auch in und um Berlin!

Bei der Vorbereitung des ersten Maria 2.0-Gottesdienstes vor der Hedwigskathedrale im Mai 2019 waren wir fünf Frauen, zum Gottesdienst im November 2019 schon doppelt so viele. Inzwischen erreicht unser Newsletter knapp 200 Unterstützer*innen aus Berlin und anderen Bistümern.

Nach dem Thesenanschlag im Februar 2021 haben viele Interessierte Kontakt zu unserer Gruppe gesucht – aus Berlin, Falkensee und Potsdam, aus Leipzig, Chemnitz und Jena. Bei einem ersten großen Vernetzungstreffen auf Zoom im August 2021 haben wir diskutiert, wie wir die Anliegen von Maria 2.0 am besten voranbringen können.

Einige Ideen wurden bereits umgesetzt: Im Oktober fand eine von Maria 2.0 gestaltete Rosenkranz-Andacht in St. Marien (Wilmsdorf) statt. Die AG Öffentlichkeitsarbeit entwickelte eine Facebook-Seite für Maria 2.0 Berlin. Um Gemeinden anzusprechen, wird ein Brief entworfen. Auch die Vernetzung mit anderen Maria 2.0-Gruppen geht weiter: Wir freuen uns besonders, dass sich Frauen aus dem Bistum Dresden-Meißen seit August regelmäßig zu unseren Zoom-Treffen einwählen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Maria 2.0 zu engagieren. Weitere Aktive sind herzlich willkommen, sei es in einer der bestehenden Arbeitsgruppen oder mit neuen Ideen. Wer sich (auch zeitlich begrenzt) einklinken will, melde sich gern per E-Mail an: maria2null-berlin@web.de.

Auf ein gesegnetes gemeinsames neues Jahr 2022!

Ihr Team von Maria 2.0 Berlin

Angelika, Angelika, Angelika, Anne, Bettina, Isabelle, Katharina, Maja, Marie,
Rana, Sabine, Thea, Ursula und Veronika



Maria 2.0 Berlin auf Facebook

Seit Jahresbeginn ist Maria 2.0 Berlin nun auch auf Facebook aktiv.

Fortan postet die Regionalgruppe regelmäßig über eigene Aktionen und Veranstaltungen im Erzbistum Berlin. Wir freuen uns über Follows und Likes unter: www.facebook.com/Maria-20-Berlin-102587262280543



Schritt-Gebet für die Erneuerung der Kirche am 10. Februar 2022

Seit Februar 2019 beten die Benediktinerinnen im Kloster Fahr in der Schweiz jeden Donnerstag das „Schritt für Schritt-Gebet“ für die Erneuerung der Kirche. Ihre Initiative hat Kreise gezogen und auch die bundesweite Bewegung Maria 2.0 hat ein digitales Schritt-Gebet ins Leben gerufen.

Das nächste Schrittgebet wird von Maria 2.0 Berlin gestaltet. Es findet statt am **Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr, auf Zoom**. Herzliche Einladung!

Anmeldungen an Margarete Kohlmann, Maria 2.0 Münster: Maria-2punkt0-in-margareta@web.de.

Maria 2.0 Rückblicke 2021



Rosenkranz-Andacht im Oktober 2021

Am 9. Oktober gestalteten Engagierte von Maria 2.0 Berlin in der katholischen Gemeinde St. Maria unter dem Kreuz in Berlin-Wilmersdorf eine Rosenkranz-Andacht. Der Gebetsabend schlug einen Bogen vom traditionellen Ave Maria zu den Forderungen unserer Bewegung im Kontext biblischer Texte. Im Anschluss kamen wir mit Gemeindemitgliedern über die Forderungen von Maria 2.0 ins Gespräch. Wir danken unserem

Maria 2.0-Aktivistin Rana Matthias Bose für die Vorbereitung und Frank-Michael Scheele, dem Pfarrer der Gemeinde, der uns trotz aller Widrigkeiten seine Kirchtüren öffnete!



Ökumenischer Frauengottesdienst am Tag gegen Gewalt an Frauen

Als „Lob der Klage“ bezeichnete Anne Borucki-Voß, Berliner Maria 2.0-Aktivistin und theologische Referentin des Ökumenischen Frauenzentrums Evas Arche, das Anliegen des ökumenischen Gottesdienstes. Mit anderen

Frauen hatte sie zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen in die katholische Kirche St. Michael in Berlin-Kreuzberg eingeladen. Viele Gäste, darunter Bischof Christian Stäblein und Erzbischof Heiner Koch, nahmen an dem Gottesdienst teil. Der 25. November sei ein schwerer Tag, so Borucki-Voß, da Gewalt gegen Frauen noch immer bittere Realität sei. Für den schleichenden Übergang von Vertrauen zu Gewalt fanden die Frauen im Ersten Testament ein Beispiel: die Geschichte von Tamar. Ihr Text von sexualisierter Gewalt und Vertuschung wurde in Abschnitten mit langen Pausen wirkungsvoll verlesen.

[Lesen Sie hier den ausführlichen Bericht.](#)



Für Gleichberechtigung in der Kirche: Martina Freisinger in der MAZ

Mit der Märkischen Allgemeinen Zeitung sprach Martina Freisinger am 27.10.21 über ihr Engagement bei Maria 2.0 Berlin, Forderungen und Aktionsformen und

darüber, wie sie die Bewegung lokal im Berliner Umland verankern möchte (mit

Bezahlschranke): [Für Gleichberechtigung in der Kirche | Märkische Allgemeine \(genios.de\)](https://www.genios.de)

Dies machte noch am selben Tag den RBB aufmerksam. Im Fernsehmagazin zibb sprach Freisinger am 3.11.21 über die Entstehung, die Forderungen und die Zukunftsperspektiven von Maria 2.0 (Video nicht mehr verfügbar).



Das Christentum ist feministisch: Veronika Gräwe und Maïke Schöfer im Gespräch

Im Oktober hat die Aktivistin und Promotionsstudentin Veronika Gräwe für Maria 2.0 Berlin einen Interviewtermin beim Veto Magazin wahrgenommen. Zusammen mit der evangelischen Vikarin Maïke

Schöfer sprach sie über feministische Herausforderungen in der katholischen und evangelischen Kirche und ihren Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit. Das Interview findet sich in der aktuellen Veto Ausgabe 8/2021 (nur Print): <https://veto-mag.de/gedruckt/>

Neues von Maria2.0 bundesweit



Postkarten an den Papst

Anlässlich der Eröffnung der Welsynode Anfang November versandte die Initiative Maria 2.0 insgesamt rund 20.000 gleichlautende Postkarten an Papst Franziskus. 500 Postkarten wurden vom Aktionsbündnis Maria 2.0 Berlin zur Post gegeben. Die Karten rufen dazu auf, Frauen als Beraterinnen und Entscheiderinnen in den weltweiten Reformprozess und die Welsynode 2023 einzubeziehen. ([ZEIT ONLINE berichtete.](https://www.zeitonline.de)) Bisher schweigt der Vatikan zu den Karten, die längst eingetroffen sind.



Mitsprache bei Weltsynode: Offener Brief an Erzbischof Koch

Ihre Forderung nach Mitsprache bei der Weltsynode haben verschiedene Maria 2.0-Gruppen am 9. Dezember mit einem Offenen Brief an ihre jeweiligen Diözesanbischöfen und Diözesanräten bekräftigt. [Katholisch.de berichtete](https://www.katholisch.de/berichtet/).

Auch Maria 2.0 Berlin beteiligte sich und sandte den Offenen Brief an Erzbischof Koch sowie den Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin. Erzbischof Koch reagierte umgehend und lud für Februar zu einem Gespräch in kleinem Kreis ein. Wir sind gespannt.



Katholische Frauen fordern Beitritt des Heiligen Stuhls zum Europarat

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10.12.2021) haben katholische Frauenorganisationen, darunter Maria 2.0, den Heiligen Stuhl aufgefordert, dem Europarat beizutreten und die Europäische

Menschenrechtskonvention anzuerkennen. Zu den weiteren Unterzeichnerinnen gehören Ordensfrauen für Menschenwürde (Deutschland), Donne per la Chiesa (Italien), Voices of Faith (Rom/Liechtenstein), Comité de la Jupe (Frankreich), Catholic Women Speak (Vereinigtes Königreich), In Bona Fide (Kroatien) la Revuelta de Mujeres (Spanien), Alcem La Veu (Spanien), We are Church (Irland), Wir sind Kirche (Österreich) und SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund (Schweiz). Lesen Sie hier die [Presseerklärung](#).



Sa, 26.02.2022, 18 Uhr // kfd-Gottesdienst in St. Ansgar am Hansaplatz

Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Berlin lädt ein zum Gemeindegottesdienst in St. Ansgar am Hansaplatz, Klopstockstraße 31, 10557 Berlin. Frauen gestalten den gesamten Wortgottesdienst, den eucharistischen Teil übernimmt Pater

Thomas Treutler OP. Es ist der zweite Gottesdienst dieser Art in St. Ansgar, um deutlich zu machen, dass Frauen und Männer von Jesus zum gemeinsamen Dienst berufen sind.

Der nächste Frauengottesdienst findet am Samstag, 14. Mai 2022 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Infos unter: <https://kfd-berlin.de/index.php?id=120>



Di, 08.03.2022, 11 Uhr // Ökumenischer Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag, Motto „Brot und Rosen“

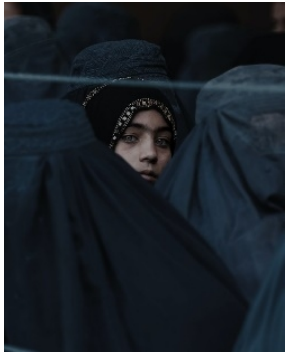
Frauen aus verschiedenen christlichen Einrichtungen und Verbänden laden anlässlich des Weltfrauentags zu einem Gottesdienst. Wir feiern, was Frauen* erreicht haben und fordern ein, was zur Gleichberechtigung aller Geschlechter noch aussteht.

Wenn die Situation es zulässt, findet nach dem Gottesdienst ein Picknick rund um die Sophienkirche statt.

Ort: Sophienkirche, Große Hamburger Str. 30, 10115 Berlin.

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen!

Nähere Infos: Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche, Tel.: 030 282 74 35



**Do, 10.03.2022, 18 Uhr // Podium zum Weltfrauentag //
Umkämpft und bedroht: Frauenrechte in Afghanistan**

Seit der Machtübernahme durch die Taliban sind afghanische Frauen und Mädchen stark in ihren Rechten eingeschränkt. Wie erleben sie die aktuelle Situation? Welche Hilfsprojekte für Frauen gibt es zurzeit – und wie muss die Hilfe weitergehen? Welche Perspektiven gibt es für die Frauen in Afghanistan?

*Foto: Isaak
Alexandre Karslian /
Unsplash*

Darüber sprechen Dr. Maria Flachsbarth, Präsidentin des

Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB), Anna Dirksmeier, Länderreferentin für Afghanistan beim katholischen Hilfswerk MISEREOR, und weitere Gäste.

Ein Podium von MISEREOR, KDFB und KDFB Berlin.

Weitere Infos folgen auf www.kdfb-berlin.de

Geistlicher Impuls



Bild: Dominik Inmann/Unsplash

G*tt, segne das vergangene Jahr.

Segne, was uns gelungen und misslungen ist.

Segne, was heil und zerbrochen ist.

Segne, was gut und unvollständig ist.

Und segne dieses neue Jahr.
Neu und hoffnungsvoll liegt es vor uns.
Voller Kraft und Mut.
Mit Gesundheit und Freude.
Segen soll es sein. Segen soll es werden.
Für uns. Für alle.

Text: [Kerstin Steffe, Ehe- und Familienseelsorge, Bistum Augsburg](#)



Redaktion:

Anne Borucki-Voß
Katharina Ginter
Marie-Charlotte Merscher

Email-Adresse: maria2null-berlin@web.de

Homepage: www.mariazweipunktnull.de

Impressum:

Anne Borucki-Voß
Waldstraße 37
13156 Berlin
Telefon:
0152 24452335 (Marie-Ch. Merscher)

Hinweis: Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail in eine unserer Listen eingetragen haben.
Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter mit einer kurzen E-Mail an: maria2null-berlin@web.de

Datenschutzerklärung:

Bei uns werden folgende Angaben gespeichert: E-Mail Adresse des Abonnenten/der Abonnentin; außerdem die Daten, die in Ihr E-Mail Programm und Ihr Postausgangsserver bei der Anmeldungsemail automatisch mitsenden (Datum und Uhrzeit der E-Mail, ggf. Name und Postausgangsserver, etc.). Wir speichern eine Liste, die ausschließlich die E-Mail Adressen enthält.

Falls Sie mit uns Verbindung aufnehmen, werden Ihre Angaben gespeichert, die zur Beantwortung Ihrer E-Mail notwendig sind. Mit der Anmeldung bei unserem Newsletter per E-Mail erklären Sie sich mit der Speicherung dieser Daten einverstanden. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung keine Weitergabe jeglicher Daten an Dritte, zudem werden die Daten nur für den Versand des Newsletters von Maria 2.0 verwendet. Es werden keine Newsletter-Tracking Elemente verwendet.

Die Daten werden bei Abmeldung vom Newsletter gelöscht, das Abonnement kann zu jeder Zeit unter maria2null-berlin@web.de mit einer kurzen Mail gekündigt werden.

Wie bei E-Mail Versand üblich, werden die Daten über eine dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verbindung übertragen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass E-Mails nicht verschlüsselt sind und die Datensicherheit im Internet nicht gewährleistet werden kann.

Wir übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte oder andere Aspekte der hier verlinkten Seiten, wie zum Beispiel deren Nutzungsdatenerfassung.

Wenn Sie Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns